



Schaukelstuhl

Jubiläumsausgabe



Wir feiern 10 Jahre Hand in Hand

Kommt mit auf eine kleine Zeitreise durch das vergangene Jahrzehnt.

Interview

Eine Quereinsteigerin über ihre (Erfolgs-) Geschichte bei uns

Seite 2

Fotostrecke

Meilensteine und Schnappschüsse aus einem Jahrzehnt

Seite 4 - 11

Interview

Wir sprechen über "Service-Wohnen" mit einer Mieterin

Seite 12

Einsamkeit im Alter

Was bedeutet eigentlich „Tagespflege“ – und für wen ist sie gedacht?

Seite 15

Interview

Eine Mitarbeiterin der ersten Stunde plaudert aus dem Nähkästchen

Seite 16

Grußwort

Angefangen hat alles 2014 in der ehemaligen Schlecker-Filiale in Hainstadt. Zur Eröffnungsfeier kamen rund 15 Personen, der Großteil darunter Freunde und Familie, aber unter den Gästen waren auch Bürgermeister Roland Burger und der damalige Ortsvorsteher Bernd Rathmann. Es war nach meiner Erinnerung ein kalter, düsterer Abend im Januar am Bild in Heescht.

Ich muss sagen, mein Umfeld war anfangs mehr als skeptisch – aber alle haben mich mit Kräften unterstützt, und dafür bin ich auf ewig dankbar. Denn ohne sie hätte ich es ganz sicher nicht geschafft. Mein Ziel, in meiner alten Heimat einen Pflegedienst zu gründen, hatte ich fest im Blick. Unbeirrbar und unbelehrbar wollte ich diesen Schritt wagen.

Heute, nach 10 Jahren (und 6 Monaten, um genau zu sein) kann man sagen: es hat zum Glück funktioniert. Es war nie die Absicht, so schnell zu wachsen. Ich hatte keine langfristige Strategie. Ich muss dazu sagen, ich habe bis heute keine. Für mich ist wichtig: Es muss Spaß machen und wir müssen alle für eine Idee brennen.

Natürlich muss ich auch sagen, hat das ganze funktioniert, weil die Menschen vor Ort das Angebot auch angenommen haben. Insbesondere Anfangs in Hainstadt, mit denen ich immer noch sehr eng verbunden bin – und dass die Kolleginnen und Kollegen alle meine Faxen und Spinnereien mitgetragen haben.

Ich wünsche mir, dass unsere Reise noch sehr, sehr lange weitergeht und wir gemeinsam als Hand in Hand Familie noch viele tolle Projekte umsetzen und für unsere Region – und für die Pflege als Ganzes – noch Vieles zum Besseren bewirken können! Danke an ALLE MENSCHEN, die mich auf diesem Weg begleiten. Jeder der mich kennt, weiß wie dankbar ich bin. Ach da fällt mir nicht nur auf, wie jung ich selbst noch bin, sondern auch unser geliebter „Fleeechedienst Hand in Hand“.

Mazlum

Euer Mazlum
Altenpfleger



Nachgefragt: Agnes Czerwinska, Pflegefachkraft

Quereinstieg: vom Minijob in der Hauswirtschaft zur Pflegefachkraft

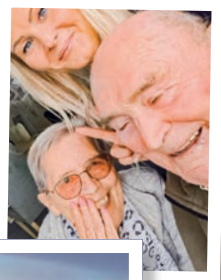
2012 kam Agnes mit 25 als frisch studierte Sozialpädagogin aus Polen nach Deutschland. Zwei Jahre später folgte ihr Ehemann und der gemeinsame Sohn kam zur Welt. Wir fragen Agnes, die heute nicht mehr aus unserem Team wegzudenken ist, zu ihrem Werdegang.

HiH: Liebe Agnes, erstmal: wie kam es damals überhaupt zu deinem Vorstellungsgespräch bei Mazlum mitsamt Baby im Arm?

Agnes: Nach meinem Weggang aus Polen aufgrund der damals so schlechten Chancen

auf dem Arbeitsmarkt habe ich unter anderem bei Hoffmann+Krippner gejobbt und im Krankenhaus geputzt. Über eine Anzeige habe ich mich dann bei Hand in Hand als Hauswirtschaftskraft beworben. Gerne hätte ich auch ein FSJ gemacht, aber das war für mich aufgrund der finanziell schwierigen Situation leider keine Option, da ich für mein Baby und die Miete sorgen musste.

HiH: Wie kam es, dass du dich entschieden hast, bei Hand in Hand eine Ausbildung zur Pflegefachkraft zu machen?



Wir stellen vor: Unseren Standort Hardheim

Bereits 2020 haben wir im Erftal einen weiteren Standort eröffnet.

Im vergangenen Sommer folgte durch die Übernahme eines anderen Pflegedienstes und des des altherwürdigen „Haus Agnes“ eine Erweiterung des Pflegedienstes um eine Tagespflege-Einrichtung mit angeschlossenem „Service-Wohnen“.

Pflegedienstleiterin Melanie Knüttel ist mit ihrem Team für Hardheim und das Erftal vor Ort, um Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige in allen Fragen und Belangen zur Seite zu stehen.



Wir stellen vor: Unseren Standort Elztal-Auerbach

Im Frühjahr 2022 haben wir im zur Gemeinde Elztal gehörenden Auerbach einen weiteren Standort eröffnet.

Im idyllisch gelegenen Auerbach in der ehemaligen Volksbank-Filiale (der Bank-Automat ist nach wie vor in Funktion) sind unsere Pflegedienstleiterinnen Lina Schwind und ihre Stellvertreterin Melanie Engl mit ihrem Team Tag für Tag für die Klientinnen und Klienten rund um die Elz, die Schefflenz und Umgebung unterwegs.

Agnes: Nach einem Jahr hat Mazlum mir gesagt, ich solle doch unbedingt eine Ausbildung zur Pflegefachkraft in Erwägung ziehen. Ich habe nicht lange überlegt und schnell zugesagt. Ich fühlte mich damals schon als festes Mitglied in der Hand-in-Hand-Familie und die Arbeit machte mir von Beginn an Freude.

HiH: Wie verlief dann dein Ausbildungsweg bis heute genau?

Agnes: Die Sprachbarriere bedeutete für mich am meisten Stress. Oft war ich am Anschlag. Ich hatte ein Kleinkind, war allein und musste Deutsch schreiben lernen und Pflegebegriffe verstehen. Die erste Prüfung musste ich noch mit Wörterbuch bewältigen. Aber ich habe die 3 Jahre durchgezogen, immer motiviert durch meine Familie und das Team. Da ich sehr gerne mit Jugendlichen arbeite, habe ich 2022 dann noch die Weiterbildung zur Praxisanleiterin erfolgreich absolviert.

HiH: Wie war es für deinen Mann, der erst zwei Jahre später nachkommen konnte, und wie geht es euch jetzt, hier in Buchen?

Agnes: Er hatte es anfangs sehr schwer, so völlig ohne Deutschkenntnisse. Aber er hat die Sprache mit viel Selbstdisziplin erlernt, sich beruflich umorientiert, nochmal eine Ausbildung gemacht und ist seinen Weg gegangen. Uns geht es gut und wir sind stolz auf das, was wir trotz aller Widrigkeiten erreicht haben. Und dankbar für all die lieben Menschen, die uns auf diesem Weg begleitet und ermutigt haben. Auch unser hier geborener Sohn ist happy, und das ist das Wichtigste für uns. Wir sind angekommen und fühlen uns wohl hier in Buchen.

„Die dankbaren Pflegebedürftigen geben einem jeden Tag das schöne Gefühl, etwas Gutes und Sinnvolles zu tun.“

HiH: Was möchtest du jungen Leuten, die sich noch im Unklaren über ihre berufliche Zukunft sind, mit auf den Weg geben?

Agnes: Die Sprache ist so wichtig: anfangs fühlt man sich andauernd unsicher und verletzlich, weil man sich nicht so ausdrücken kann, wie man es gerne würde und man sein Wissen oder seine Ansicht nicht mitteilen kann. Und zum Image der Pflege möchte ich noch sagen: die Arbeit ist total abwechslungsreich, man hat hier ein wunderbares Team um sich und die dankbaren Pflegebedürftigen geben einem jeden Tag das schöne Gefühl, etwas Gutes und Sinnvolles zu tun.



Agnes ist auch zuständig für die Praxisanleitung aller Azubildenen und Neulinge im Pflegeteam.

HiH: Liebe Agnes, vielen Dank. Mit deinem Werdegang wirst du hoffentlich noch viele junge Menschen inspirieren und für unsere tolle und wertvolle Arbeit in der Pflege begeistern. Bleib wie du bist!



Hand in Hand
Pflegeteam
Tagespflege

Liebevoll versorgt aus einer Hand

Regional verwurzelte, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, umfassende Pflegeleistungen, immer ganz auf Ihren aktuellen Bedarf ausgerichtet: wir sind für Sie da.



Körperpflege



Behandlungspflege



Betreuungsleistungen



Hauswirtschaft



Essen auf Rädern



Hausnotruf



Hausmeister-Service



Tagespflege



Service-Wohnen



24-Stunden-Betreuung



Pflegeberatung & Beratungseinsatz

(„Kontrollbesuch“ nach §37 Abs. 3 SGB XI)



...und ganz viel Herz ;)



2014



2015



FOTOSTRECKE

Bei uns war es garantiert
nie langweilig:

Meilensteine und wichtige Ereignisse aus 10 Jahren

Auf den folgenden Seiten haben wir einige Fotos aus unserem Archiv
herausgeholt. Viel Spaß beim Stöbern und entdecken!

2016



Auch viele Patienten feierten mit

Ambulanter Pflegedienst „Hand in Hand“ feierte ein Sommerfest – Große Resonanz

Hainstadt. (K) Einer großen Resonanz erfreute sich das Sommerfest, das der Ambulante Pflegedienst „Hand in Hand“ in und um sein Domizil in der Bürgermeis-
ter-Keller-Straße 1 veranstaltete. So waren während des gesamten Festes im Festzelt des Pflegedienstes nahezu alle Plätze besetzt.
Die Patienten, Kunden des gemauerten und reichhaltigen Speisens und Getränken. Und die beiden Musikanten und fleißig zur Unterhaltung mit „Gesellschaftsspielen“ zur Geselligkeit ein sorgte – vor allem bei der Tombola für Abwechslung.
Im Rahmen des Sommerfestes nahmen viele Besucher auch wahr, sich von Geschäftsführerin Beate Völkner, der Leiterin und Pflegefachkraft Beate Völkner, den nahezu 20 Bediensteten des Ambulanten Pflegedienstes „Hand in Hand“ zu Wort. Die Gründung vor drei Jahren ist zu. Wir nehmen uns der Betreuung und Pflege von Patienten und deren Angehörigen an. Bei der häuslichen Pflege deckt der „Hand in Hand“, wie die Leiterin im Gespräch mit der Zeitung betonte, den Bereich ab.





Hand in Hand - ambulanter Pflegedienst

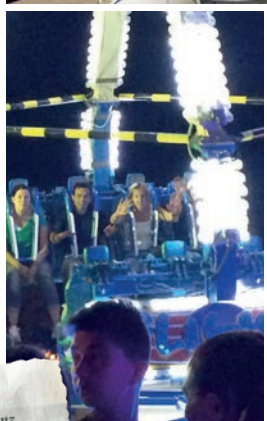
Im Januar eröffnete in Hainstadt, Bürgermeister-Keller-Straße 1, der ambulante Pflegedienst „Hand in Hand“. Das kompetente Team steht mit Rat und Tat bei der Kranken- und Altenpflege zur Seite. Das Angebot ist umfassend und bietet für Pflegebedürftige sowie deren Angehörige fachgerechte Hilfe und Unterstützung bei Grund- oder Behandlungspflege. Ebenso dazu gehört die Betreuung von Demenzzkranken, Prophylaxe und die Erhaltung der Mobilität. Auf Wunsch werden Angehörige in fachlicher Betreuung wissen. „Hand in Hand“ kooperiert mit allen niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern, Sozial- und Pflegeeinrichtungen der Region und allen Kranken- und Pflegekassen sowie dem Sozialamt. Damit wird auch beim leidigen „Papierkram“ den Kunden geholfen. 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche ist „Hand in Hand“ für Sie da und kann eine wohltuende Versorgung bewerkstelligen. Bei allen Fragen zur häuslichen Kranken- und Altenpflege steht das Team „Hand in Hand“ Ihnen gerne zur Verfügung.

NEUERÖFFNUNG

Hand in Hand Ambulanter Pflegedienst

24 Stunden-Notdienst

Wir nehmen uns ZEIT für Sie.



2017



Bestnote 1,0 Die Patienten von Hand in Hand sind in guten Händen



Hainstadt. In regelmäßigen Abständen kontrolliert der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) die ambulanten Pflegedienste. Bei der ersten Qualitätsprüfung bekam der ambulante Pflegedienst Hand in Hand sogar die Bestnote 1,0 für seine Arbeit. Der landesweite Durchschnitt liegt bei der Note 1,2. In den Bereichen „Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen“, „Dienstleistungen und Organisation“ wurde

die Note 1,0 vergeben und bei den „Pflegerischen Leistungen“ erhielt der Pflegedienst eine Note von 1,1. Anhand dieser Zahlen ermittelte der MDK das Gesamtergebnis. Im Bereich der „Befragung der Kunden“, der nicht in die Gesamtnote einfließt, konnte ebenfalls mit der Bestnote 1,0 geglänczt werden. „Ein solch hervorragendes Ergebnis kann man nur erzielen, wenn man so engagierte Mitarbeiter hat. Ich kann jedem

Einzelnen für seinen Einsatz wirklich nur vom Herzen danken“, sagte Pflegedienstleiterin Carolin Schwarz.

Der ambulante Pflegedienst „Hand in Hand“ versorgt Menschen, die zwar noch in ihren Häusern oder Wohnungen leben, aber bei Dingen des Alltags Unterstützung oder medizinische Betreuung brauchen. Ziel ist es, die Betroffenen in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen.





2018



2019





Wir sind wie eine große Familie:

**Ohne ein großartiges Team wäre
das alles nicht möglich gewesen.**



DANKE!

2020



2021



2022



2023



o für vorbildlichen Ansatz

Ideenwettbewerb des Landes: „Wiedereinstieg und Verbleib im Pflegeberuf“

Rund 60 Projekte und Initiativen wurden eingereicht, 13 wurden prämiert. Sie alle haben das Ziel, die Rahmenbedingungen in der Pflege zu verbessern und Pflegekräfte wieder in den Beruf zurückzuholen.

am Donnerstag in Stuttgart. „Hand in Hand“ wurde für die bereits in die Tat umgesetzte Idee ausgezeichnet, all seinen Angestellten die am selben Standort ansässige Kinderbetreuungs-„Schatztruhe“ kostenlos zur Verfügung zu stellen und den Pflegekräften dadurch einen guten pädagogischen

Beitrag zu leisten. Die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.

die Kinder von Hand in Hand Mergentheim werden ebenfalls vergünstigt (2,20 €) und kann auf Wunsch dazu gebucht werden. So können die Pflegekräfte auch im Schichtdienst arbeiten und erhalten eine gute pädagogische Betreuung.



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Gemeinnützige Kindertagespflege in der Schatzinsel

Eines unserer Herzensprojekte für einen familienfreundlicheren Alltag ist die am Buchener Stammsitz ansässige gemeinnützige Kindertagespflege "Schatzinsel".

Dieses zusätzliche Betreuungsangebot für Buchen und Umgebung stellt die Randzeitenbetreuung für Kindergarten- und Grundschulkindern von 0 bis 14 Jahren sicher – mit individuellen Betreuungszeiten, die sich ganz an den Bedarfen und Bedürfnissen der Familien orientieren.

Besonders im Schichtdienst tätige Eltern profitieren von dieser Flexibilität, doch stehen die Türen der Schatzinsel natürlich allen Familien offen.

Unsere Tagesmütter kümmern sich von Montag bis Freitag zwischen 5.30 und 17.00 Uhr um die Kinder.

Es gibt täglich (auf Wunsch) ein frisch zubereitetes, warmes Mittagessen mit Vor- und Nachspeise aus unserer hauseigenen Küche, und die Kinder erleben eine abwechslungsreiche Zeit – ob in den gut ausgestatteten Räumlichkeiten, beim Spielgerüst im Innenhof oder bei zahlreichen Spaziergängen und Ausflügen.

Besuchen Sie die Schatzinsel-Homepage: kindertagespflege-schatzinsel.de



Wir stellen vor: Unseren Standort Unterschüpf

Am 1. Juli 2020 haben wir mit Unterschüpf unseren ersten Standort im Main-Tauber-Kreis (und hoffentlich nicht den letzten) eröffnet.

In der Unterschüpf Straße 54 sind Katja Dörzbacher und Isabell Wüst mit ihrem Pflege- und Hauswirtschaftsteam jeden Tag für Seniorinnen und Senioren, Pflegebedürftige und Angehörige im schönen Taubertal im Einsatz.

Nachgefragt: Frau Kaiser, Mieterin

"Service-Wohnen ist für mich das optimale Konzept."

Vor rund vier Monaten war sie eine der ersten, die den Service-Wohnen-Neubau in der Präsident-Wittmann-Straße 2 im Stadtzentrum Buchens bezog. Wieso sie sich für das Konzept entschieden hat und wie sie sich dort eingelebt hat erzählt sie uns hier.

HiH: Liebe Frau Kaiser, wie sind Sie auf das betreute Wohnen, bei Hand in Hand „Service-Wohnen“ genannt, aufmerksam geworden?

Frau Kaiser: Durch die Zeitung im Jahr 2020 – zum damaligen Zeitpunkt das Service-Wohnen in der Eberstadter Straße. Dort habe ich mich auch sehr wohlgefühlt, und ich hatte eine sehr schöne Wohnung. Aber mittlerweile, mit zunehmendem Alter, sind für mich kürzere Wege wichtiger geworden, und die neue Wohnanlage in der Präsident-Wittmann-Straße, in der ich nun lebe, liegt einfach zentraler.

HiH: Wie haben Sie Kontakt aufgenommen und wie ging es dann weiter?

Frau Kaiser: In einem persönlichen Treffen mit Frau Geier wurden mir Grundrisse und alle Details zum Neubau dargelegt, woraufhin ich dann sehr schnell einem



Wohnungswechsel in den Neubau in der Innenstadt zugestimmt habe. Der Umzug von der alten in die neue Wohnung ging völlig reibungslos vonstatten. Ich bin mit der Entscheidung sehr zufrieden, fühle mich unglaublich wohl und hoffe sehr, dass ich noch lange in dieser Wohnung bleiben kann.

HiH: Der bloße Gedanke an einen Umzug sorgt bei vielen, vor allem bei älteren Menschen, für Bedenken – wie haben Sie das organisiert?



Frau Kaiser: Zunächst habe ich mich bei einer Firma erkundigt, zu deren Leistungsspektrum unter anderem die Durchführung von Umzügen zählt. Nachdem sich jedoch der Enkel meines Freundes bereit erklärt hat, den Umzug für mich zusammen mit einem Freund zu bewerkstelligen, war das mit der Firma hinfällig. Es hat auch so am Ende alles reibungslos, unkompliziert und stressfrei funktioniert. Einige wenige Möbelstücke habe ich neu über ein Möbelhaus in Buchen bezogen – diese wurden dann direkt zu mir geliefert und aufgebaut.

HiH: Haben Sie ausreichend Platz für all Ihre Habseligkeiten?

Frau Kaiser: Ja, ich bekomme alles sehr gut unter. Was ich hier in der Wohnung nicht benötige, lagere ich in meinem persönlichen Kellerabteil.

HiH: Wie ist es mit Radio, TV und Internet? Konnten Sie einziehen und alles hat direkt reibungslos funktioniert?

Frau Kaiser: Internet benötige ich keines. In meinem Fernseher ist praktischerweise ein Radio integriert, und beides hat direkt mit dem Einzug einwandfrei geklappt.

HiH: Wenn Sie jemandem über die Vorzüge Ihrer Wohnung erzählen würden – was würden Sie erwähnen?

Frau Kaiser: Sie ist hell, freundlich, gut geschnitten und die Ausstattung ist mit der vorhandenen Küchenzeile und dem Bad sehr gut und hochwertig. Die Wohnung ist sehr zentral gelegen und man kann kleinere Einkäufe und Erledigungen per Fuß bewerkstelligen.

HiH: Mittlerweile wurden nahezu alle Wohnungen bezogen. Stichwort Gemein-

schaft: gibt es bereits nachbarschaftlich-freundschaftliche Begegnungen? Kann man auch jederzeit Ruhe und Privatsphäre genießen?

Frau Kaiser: Oh ja – ja und ja (lacht). Doch wirklich, das ist richtig schön hier in der Wohnanlage mit der Gemeinschaft. Wenn man sich auf dem Flur sieht, grüßt man sich und wechselt ein paar nette Worte miteinander. Auch der Gemeinschaftsbalkon ist für eine Kontaktaufnahme und gerade jetzt im Sommer für ein paar unterhaltsame Stunden toll. Für meine Nachbarin habe ich sogar schon mehrere Male Medikamente in der Apotheke besorgt, wenn es ihr mal nicht gut ging. Ich mache das gerne, und man weiß nie, ob und wie man selbst mal auf jemanden angewiesen ist. Die Tochter der Nachbarin hat mir dann wiederum netterweise auch schon mal Getränke besorgt.

„Ich bin mit der Entscheidung sehr zufrieden, fühle mich unglaublich wohl und hoffe sehr, dass ich noch lange in dieser Wohnung bleiben kann.“

HiH: Gibt es darüber hinaus noch etwas zum „Service-Wohnen“, das Sie uns gerne mitteilen möchten?

Frau Kaiser: Ich bin mit den Mitarbeitenden sehr zufrieden. Man ist nicht abgeschottet – es kommt jeden Tag jemand, der nach dem Rechten schaut und nach dem eigenen Wohlbefinden fragt. So fühlt man sich einfach gut aufgehoben und sicher.

HiH: Frau Kaiser wir danken Ihnen sehr, dass Sie sich zur Verfügung gestellt und sich die Zeit für unsere Fragen genommen haben. Wir wünschen Ihnen alles Gute.



E-Mobilität

Auch ein ambulanter Pflegedienst kann CO₂ einsparen.

Seit bereits über vier Jahren stellen wir unseren Fuhrpark konsequent auf Elektroantrieb um. Aktuell besteht bereits die halbe Flotte aus reinen "Stromern". Seit 2023 sorgt zudem unser selbst erzeugter Strom aus erneuerbaren Energien für den Antrieb.

Stand heute sparen wir über 10.000 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Seit Beginn unserer Umstellung auf E-Autos haben wir bereits allein am Standort Buchen rund 31.000 Tonnen CO₂ eingespart. Diese Zahl wollen wir bis ins Jahr 2030 verdreifachen.

Unseren als mobiler Dienstleister naturgemäß hohen Spritverbrauch konnten wir (Stand 2023) um zwei Drittel reduzieren.

Mit der Fuhrparkerneuerung schützen wir somit nicht nur unsere Umwelt, sondern können auch mehr in unsere Ausstattung, sinnvolle Zukunftsprojekte, Fortbildungen oder Mitarbeiterzufriedenheit investieren, anstatt es an der Zapfsäule auszugeben.

Lernt uns besser kennen, folgt uns online und verpasst nichts mehr:

aktuelles.pflegehih.de





Hand in Hand
Pflegedienst
Tagespflege

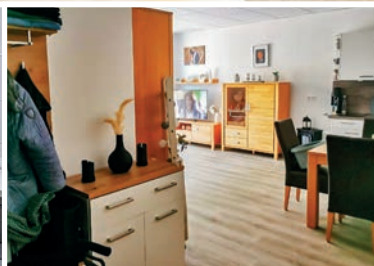
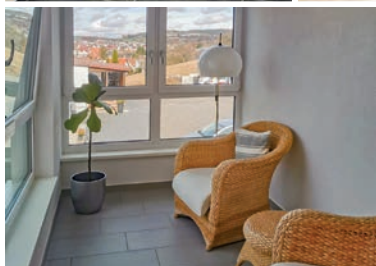
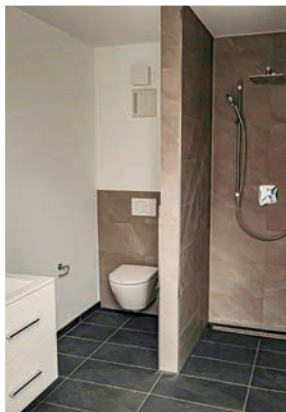
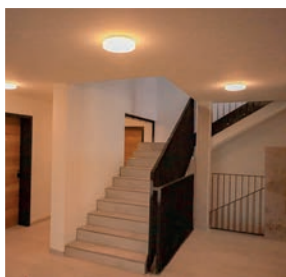
Pflegeberatung

Pflegegrad: was nun?

Nutzen Sie – als Betroffene, Angehörige oder um einfach nur frühzeitig umfassend informiert zu sein – unsere kostenlose Pflegeberatung.

- ✓ Beratungseinsatz nach §37 Abs. 3 SGB XI: Ab Pflegegrad 2 ist der Beratungseinsatz, auch „Kontrollbesuch“ genannt, Pflicht in der ambulanten Pflege. Wir übernehmen das gerne für Sie!
- ✓ Unsere geschulten Pflegeberaterinnen nehmen sich wirklich Zeit für Sie.
- ✓ Wir bringen Sie auf den neuesten Stand: welche Möglichkeiten der Pflege gibt es in Ihrem Fall ganz konkret?

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit unseren Pflegeberaterinnen – telefonisch, an einem unserer Standorte oder bei Ihnen zu Hause.



Das Hand in Hand Service-Wohnen-Konzept

Betreutes, seniorengerechtes Wohnen in Buchen und Hardheim

Mit Service-Wohnen bieten wir seniorengerechte Mietwohnungen an.

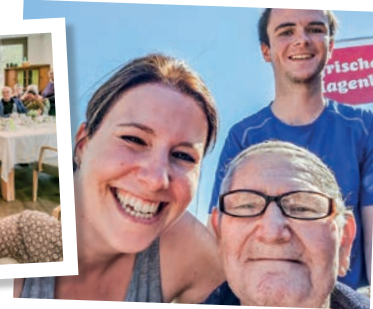
durch; zusätzlich ist in jeder Wohnung ein Notrufgerät vorhanden.

In Hardheim erwartet Sie das „Haus Agnes“ in wunderschöner, ruhiger Ortsrandlage hin zur Wacholderheide. Ebenso „im Grünen“ befindet sich unsere Wohnanlage in der Eberstadter Straße am südwestlichen Ortsausgang Buchens. Im Buchener Stadtzentrum wurde Ende 2023 zudem ein Service-Wohnen-Neubau fertiggestellt.

Mit Service-Wohnen ermöglichen wir ein sicheres und komfortables Leben im Alter **als selbstbestimmte Alternative zum Pflegeheim**. Stets individuell angepasst an die jeweilige Lebenslage, Wünsche und Bedürfnisse sind alle Leistungsangebote von Hand in Hand individuell, kurzfristig und flexibel nutzbar.

Bei unserem Service-Wohnen immer mit dabei ist das „Rundum-Sorglos-Paket“. Wir führen täglich einen Rundgang

Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Besichtigungstermin. wir freuen uns auf Sie!



Tagespflege – was ist das genau und für wen ist es gedacht?

Gemütliche Seniorenentreefs gegen im Alter häufig zunehmende Isolation und Einsamkeit.

Unser Motto: "Gemeinsam statt einsam" wird hier gelebt. So unterschiedlich die Gäste sind, so sehr schätzen sie alle das freundschaftliche Miteinander.

Unterhaltung, Kreativität und soziale Kontakte oder auch Ruhe und Entspannung: in unseren Tagespflege-Einrichtungen in Buchen, Osterburken und Hardheim bieten wir unseren Gästen eine schöne Zeit in gemütlicher Atmosphäre.

Tagtäglich sorgen abwechslungsreiche Aktivitäten für wahre Glücksmomente: wir spielen, singen, tanzen, basteln, kegeln, kochen, backen, besprechen die Tageszeitung, halten Gottesdienste ab und vieles, vieles mehr.

Auch Spaziergänge und Ausflüge gehören bei uns auf die Tagesordnung. Bei allem kann je nach spontaner Lust und Laune mitgemacht werden oder auch nicht: In unseren Schlaf- und Ruhebereichen kann

man gerne jederzeit ein Nickerchen halten. Lektüre wie z. B. die örtliche Tageszeitung, Radio oder Fernsehen stehen – ebenso wie bequeme Massagesessel – für unsere Gäste bereit.

Ein wichtiger Aspekt: Schöne Stunden für Pflegebedürftige bedeuten auch eine spürbare Entlastung für Angehörige – mit gutem Gewissen.

Mit der Tagespflege erleben auch Familienmitglieder eine große Entlastung, weniger Sorgen und Alltagsstress, während die Pflegebedürftigen in unseren Einrichtungen eine sehr angenehme Zeit verbringen und individuell nach ihren Möglichkeiten gefördert und unterhalten werden.

Wir kooperieren mit allen niedergelassenen Arztpraxen, Krankenhäusern, Sozial- und Pflegeeinrichtungen in der Region sowie mit allen Kranken- und Pflegekassen.

Wichtige Rituale und Abwechslung, immer im Gleichgewicht – so kann ein typischer Tagesablauf in unserer Tagespflege aussehen (geringfügige Unterschiede sind je nach Standort möglich):

✓ 08.00 – 09.00 Uhr
Ankunft und Frühstück

✓ 09.00 – 09.30 Uhr
Zeitungsrunde und Gesprächskreis

✓ 10.00 – 11.00 Uhr
Aktivierungskreis

✓ 11.30 – 12.45 Uhr
Mittagessen

✓ 13.00 – 14.30 Uhr
Mittagsruhe und individuelle Beschäftigung

✓ 14.30 Uhr Kaffeetafel

✓ 15.00 – 16.00 Uhr
Aktivierungskreis

✓ Ab 16.00 Uhr
Vorbereitung zur Heimfahrt

Interessierte können die tolle gemeinschaftliche Atmosphäre ganz unverbindlich und kostenlos kennenlernen. Wir sind für all Ihre Fragen da: 06281 – 56 56 858

Wir stellen vor: Unseren Standort Osterburken

2019 haben wir im Herzen Osterburkens einen Standort eröffnet. Auch eine unserer Tagespflege-Einrichtungen befindet sich hier.

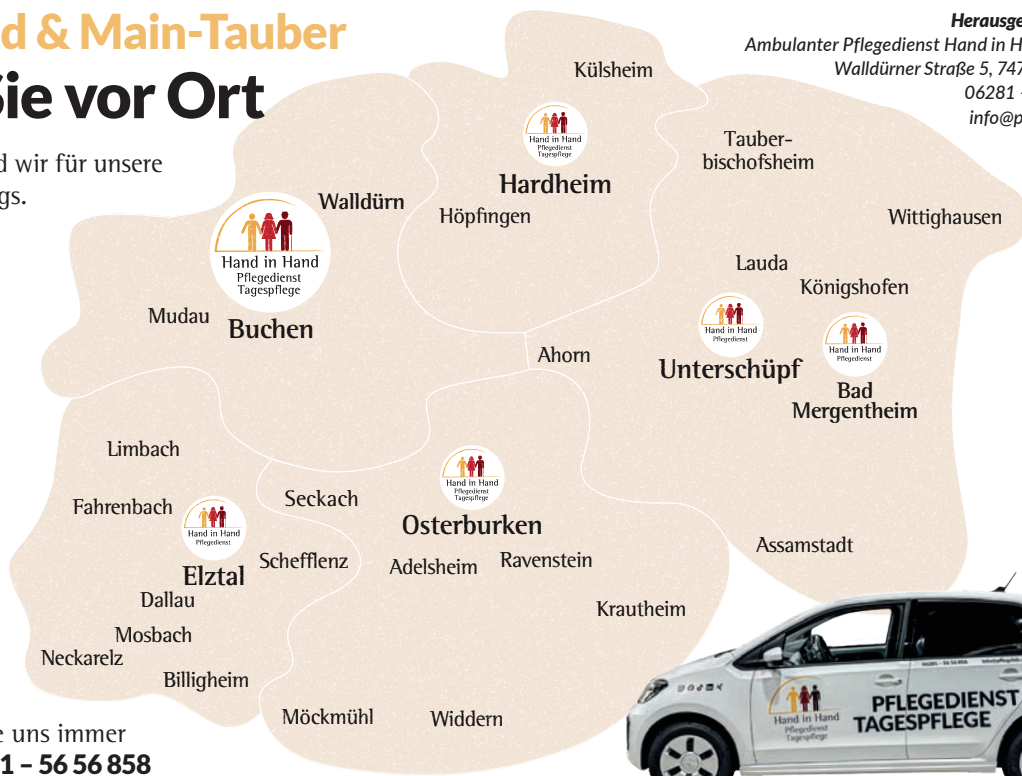
Für die Ambulante Pflege sind YvonneASSE und Corina Götz und für die Tagespflege Helga Holderbach mit ihren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jeden Tag für die Römerstadt am Limes und das gesamte Bauland vor Ort.



Wir sind für Sie vor Ort

Von folgenden Standorten aus sind wir für unsere Klientinnen und Klienten unterwegs.

-  Walldürner Straße 5
74722 Buchen
-  Wiesenweg 1
74834 Elztal (Auerbach)
-  Mühlweg 19
74736 Hardheim
-  Friedrichstraße 12
74706 Osterburken
-  Unterschüpfer Straße 54
97944 Unterschüpf
-  Igersheimer Straße 60
97980 Bad Mergentheim



Herausgegeben von:

Ambulanter Pflegedienst Hand in Hand GmbH

Walldürner Straße 5, 74722 Buchen

06281 - 56 56 858

info@pflegehih.de

Wichtig: Telefonisch erreichen Sie uns immer unter der **Zentralnummer: 06281 - 56 56 858**

Nachgefragt: Rebecca Weber, Pflegedienstleitung in Buchen

Die Arbeit in der Pflegebranche ist vielseitig und bietet Chancen. Und es ist schön, Menschen helfen zu können.

Rebecca ist seit 2015 bei Hand in Hand und damit eine unserer dienstältesten Mitarbeiterinnen.

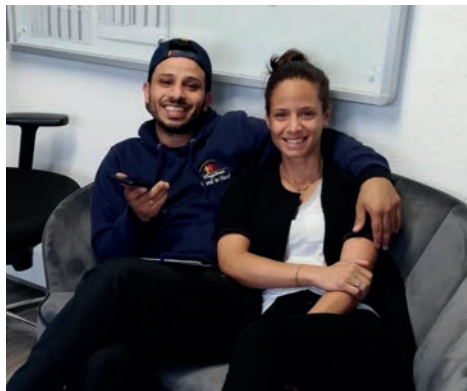
HiH: Hallo Rebecca, wie kamst du zu Hand in Hand und was hast du davor gemacht?

Rebecca: Im „Haus Märchenwald“ in Osterburken habe ich mein FSJ und danach die Altenpflegeausbildung gemacht. Ab 2003 habe ich einige Jahre im stationären Bereich gearbeitet, zuletzt im Helmuth Galda Haus in Buchen auf der Demenzstation. Ein Jahr nach Gründung von Hand in Hand konnte Mazlum mich schließlich 2015 überzeugen, in die ambulante Pflege zu wechseln.

HiH: Seitdem sind 9 Jahre vergangen – wie war dein weiterer Werdegang?

Rebecca: Hier habe ich als examinierte Pflegefachkraft auf 50% Basis meine Touren gefahren und dies auch sehr geliebt. Mazlum ermöglichte mir sehr bald schon die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft, welche ich 2017 abgeschlossen habe. Seither bin ich für den Standort Buchen zuständig und habe ein wundervolles Team: meine Hand in Hand Familie.

HiH: Überall und ganz besonders bei uns in der Pflege werden Arbeitskräfte gesucht.



Die Bedingungen sind heute viel besser als vor 10 oder 15 Jahren. Auch wir bemühen uns seit langem um immer attraktivere Zusatzleistungen – für mehr Work-Life-Balance ebenso wie für „mehr netto vom brutto“. Das Branchenimage hinkt der Realität leider noch immer etwas hinterher. Was sind deine Argumente für junge Leute, sich für einen Beruf in der Pflege zu entscheiden?

Rebecca: Es ist ein wundervoller Beruf mit so vielen Facetten. Man hat täglich das Gefühl, etwas Gutes tun zu können. Die Dankbarkeit und Wertschätzung sind riesengroß. Die Vielfalt, die jeder neue Tag mit sich bringt macht unseren Beruf so wertvoll und zugleich sehr verantwortungsvoll.

HiH: Wie kann man sich einen typischen

Arbeitstag bei dir als Pflegedienstleitung für Buchen und Umgebung vorstellen?

Rebecca: Mein Tag beinhaltet das Versorgen unseres Klientels und das organisatorische Drumherum wie z. B. Tourenplanung, Dienstplangestaltung und -korrekturen, Beratungen, Ausfüllen von Anträgen, Angebotserstellung, Dokumentation, Installation von Hausnotrufgeräten, MDK-Begutachtungen, Pflegegradeinstufungen, Aufnahmegespräche, Telefonate und Gespräche mit Mitarbeitenden aller Bereiche und Angehörigen, Einstellungsgespräche und vieles mehr.

HiH: Was gefällt dir an deiner Arbeit bei Hand in Hand am meisten?

Rebecca: Ein Teil dieser unglaublich tollen Familie sein zu dürfen. Die Wertschätzung, die jedem entgegengebracht wird. Wundervoll ist, dass wir alle Humor haben und täglich gemeinsam viel lachen, dass wir uns gegenseitig helfen und immer ein offenes Ohr füreinander haben. Außerdem liebe ich jeden Moment, bei dem ich ein Lächeln, eine Umarmung oder ein Danke von den Pflegebedürftigen erhalte. Das ist das Größte und macht mich glücklich.

HiH: Liebe Rebecca, wir danken dir für das Gespräch.